

Interaktives Dashboard unterstützt Schulen

Um die Schulen bei datenbasierten Entscheidungen zu unterstützen, wird ein interaktives Datendashboard aufgebaut. Relevante Daten werden damit zentral aufbereitet und adressatengerecht zur Verfügung gestellt.

Illustration: apinan – stock.adobe.com



Künftig soll ein interaktives Dashboard die Schulen bei datenbasierten Entscheidungen unterstützen.

Lehrpersonen und Schulleitungen sind tagtäglich damit gefordert, Entscheidungen zu treffen. Dafür ist eine solide Datengrundlage wie beispielsweise eine Bevölkerungsprognose hilfreich. Im Bildungssystem sind viele Daten vorhanden – aus der Leistungsdiagnostik, aus Befragungen oder aus der Bildungsstatistik. Diese Informationen in passender Weise aufzubereiten und zueinander in Bezug zu setzen, ist jedoch anspruchsvoll und aufwendig.

Interaktives Datendashboard

Das Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) möchte die vorhandenen Daten zukünftig zentral aufbereiten und mittels eines Dashboards adressatengerecht den Schulen zur Verfügung stellen. Dabei erhalten Lehrpersonen Zugriff auf die Daten ihrer Klasse und die Schulleitungen auf die Daten ihrer Schule. Im Dashboard soll interaktiv gearbeitet werden können, indem beispielsweise

verschiedene Zeiträume miteinander verglichen oder verschiedene Referenzwerte wie der kantonale Mittelwert genutzt werden.

Unterstützung beim Qualitätsmanagement

Zusätzlich wird eine Möglichkeit geschaffen, dass Schulen über das kantonale System Befragungen von Mitarbeitenden, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern durchführen können. Dafür wird eine Auswahl an Befragungsmöglichkeiten aufgebaut. Dies soll den Schulen die Erstellung und Durchführung erleichtern und dazu beitragen, dass die Sichtweisen der verschiedenen Anspruchsgruppen häufiger erhoben werden. Die daraus resultierenden Ergebnisse werden anschliessend im Dashboard dargestellt. Die zentrale Abwicklung ermöglicht es, die Befragungsergebnisse im kantonalen Kontext zu verordnen. Dies erleichtert die Interpretation der Daten und macht es

möglich, Stärken und Schwächen von Schule und Unterricht besser zu erkennen.

Schrittweiser Aufbau

In einem ersten Schritt wird das Dashboard auf die Nutzung durch Schulleitungen und Behördenmitglieder ausgerichtet. Es werden verschiedene bereits vorhandene Datenquellen eingebunden: Daten der Bildungsstatistik, des Schulreports und die Befragungsergebnisse aus der Qualitätskontrolle. Zusätzlich sollen Daten aus dem kantonalen Pensemtool und der kantonalen Schulverwaltungslösung genutzt werden. Zu einem späteren Zeitpunkt wird dann die Nutzung auf die Lehrpersonen ausgeweitet, sodass ihnen leistungsdiagnostische Daten oder Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stehen.

ungefährer Zeitplan

- 2026: Pilotierung mit einzelnen Schulen
- 2027: Flächendeckende Nutzung für Schulleitungen und Behördenmitglieder
- 2028: Nutzung für Lehrpersonen und Einbindung von leistungsdiagnostischen Daten

MATTHIAS GUT
Sektion Schulaufsicht,
Abteilung Volksschule

Praxiseinsatzplätze gesucht!

Die Aargauer Fachmittelschulen suchen engagierte Lehrpersonen aus dem Kanton Aargau, die an öffentlichen Schulen im Zyklus 1 oder 2 unterrichten, und bereit sind, Schülerinnen und Schüler des Fachmaturitätslehrgangs Pädagogik während eines sechswöchigen Praxiseinsatzes zu begleiten.

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich dabei vertieft mit dem Beruf und den Aufgaben einer Lehrperson auseinandersetzen. Der Praxiseinsatz hilft ihnen, eine fundierte Entscheidung für ein späteres Studium an der Pädagogischen Hochschule zu treffen (Kindergarten/Primarstufe). Betreuende Lehrpersonen profitieren vom Austausch mit motivierten Jugendlichen und leisten einen wertvollen Beitrag zur Nachwuchsförderung. Gleichzeitig stärken sie durch ihre Mitarbeit die Qualität des Fachmaturitätslehrgangs Pädagogik. Für die Betreuung erhalten die verantwortlichen Lehrpersonen eine pauschale Entschädigung von 800 Franken.

Aufgaben während des Praxiseinsatzes

Die Schülerinnen und Schüler können während des Einsatzes beispielsweise die Lernbegleitung von Primarschülerinnen und -schülern übernehmen, bei der Vor- und Nachbereitung sowie der Durchführung des Unterrichts assistieren, bei der Pausenaufsicht unterstützen, schulische Abläufe beobachten und bei schulischen Anlässen wie Exkursionen oder Elternabenden mitwirken.

Rahmenbedingungen

Der Praxiseinsatz findet ab Schuljahr 2026/27 nach den Herbstferien der jeweiligen Fachmittelschule statt – entweder in den Kalenderwochen 42 bis 47 oder 43 bis 48. Der Einsatz umfasst mindestens 30 Arbeitsstunden pro Woche, davon 20 Unterrichtslektionen. Praxisorte sind öffentliche Regelschulen im Kanton Aargau, Zyklus 1 oder 2.

Betreuungsperson für den Praxiseinsatz der Fachmaturität Pädagogik werden

Lehrpersonen, die eine Betreuung übernehmen möchten, informieren zunächst ihre Schulleitung. Mitte Januar 2026 erhalten die Schulen per E-Mail sämtliche Informationen zum Anmeldeverfahren. Bis Mitte März können die Praxiseinsatzplätze online gemeldet werden.

weitere Informationen und Anmeldung



schulen-aargau.ch/fm-praxiseinsatz

Bei Fragen gibt die Sektion Mittelschule gerne Auskunft:
mittelschule.bks@ag.ch,
062 835 21 80

SEKTION MITTELSCHULE, ABTEILUNG BERUFSBILDUNG UND MITTELSCHULE

**PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE**

*Jetzt
informieren
und
anmelden!*

DAS Schulleiter*in

Wege zur Schulleitung

Flexibel studieren: Wählen Sie – entsprechend Ihren Bedürfnissen – zwischen Unterrichtszeit (UZ) und ununterrichtsfreier Zeit (UFZ).



www.phlu.ch